

Gefahren des elektrischen Stroms

Unser Körper funktioniert „elektrisch“. Signale des Gehirns und der Sinnesorgane werden durch schwache elektrische Ströme mithilfe unserer Nerven weitergeleitet. Wirkt nun von außen Strom auf unseren Körper ein, so wird das System gestört und der Körper wird geschädigt:

- Die Muskeln verkrampfen (evtl. auch die Atemmuskulatur, was zum Ersticken führen kann).
- Durch das Verkrampfen der Handmuskulatur fällt es schwer, den Strom führenden Gegenstand loszulassen.
- Große Stromstärken können starke Verbrennungen verursachen.
- Ein Stromschlag kann einen lebensbedrohlichen Schock auslösen.
- Es kann zum Herzkammerflimmern kommen, was schließlich zum Herzstillstand führen kann. Da kein Blut mehr gepumpt wird, werden der Körper und vor allem das Gehirn nicht mehr mit Sauerstoff versorgt – deshalb tritt relativ schnell der Tod ein.



Vorsichtsmaßnahmen

- In der Dusche oder Badewanne haben Elektrogeräte nichts verloren!
- Alle Strom führenden Teile elektrischer Geräte müssen durchgängig isoliert sein. Geräte mit beschädigten Kabeln dürfen nicht mehr verwendet werden!
- Bei Kleinkindern die Steckdosen sichern!
- Vor der Reinigung von Elektrogeräten den Stecker ziehen!
- Reparaturen den Profis überlassen!
- In der Nähe von Hochspannungsleitungen keine Drachen steigen lassen!
- Die Oberleitungen der Eisenbahn stehen unter Hochspannung, auf jeden Fall Abstand halten!



Was ist bei einem Unfall zu tun?

- Person von der Stromquelle trennen – aber die Stromquelle vorher ausschalten, sonst gibt es schon zwei Opfer!
- Notruf absetzen.
- Bei Herz-Kreislaufstillstand: Wiederbelebensmaßnahmen einleiten.
- Brandwunden keimfrei bedecken.
- Bei Hochspannungsunfällen: Rettung nur durch Fachpersonal!

